

2 | 2017

Stadtgespräch

Zeitung für alle Frankfurter



WOHNUNGS
WIRTSCHAFT
FRANKFURT(ODER)

WO WIR
IM DIALOG
STEHEN

Rückblick:

So schön war es beim Fest der Nachbarn. | Seite 4

Durchblick:

Wie Mietern sparen können - beim Müll und bei der Energie. | Seite 7

Ausblick:

Mit der WOWI ab Herbst zu den Heimspielen des FHC | Seite 8

Titelthema

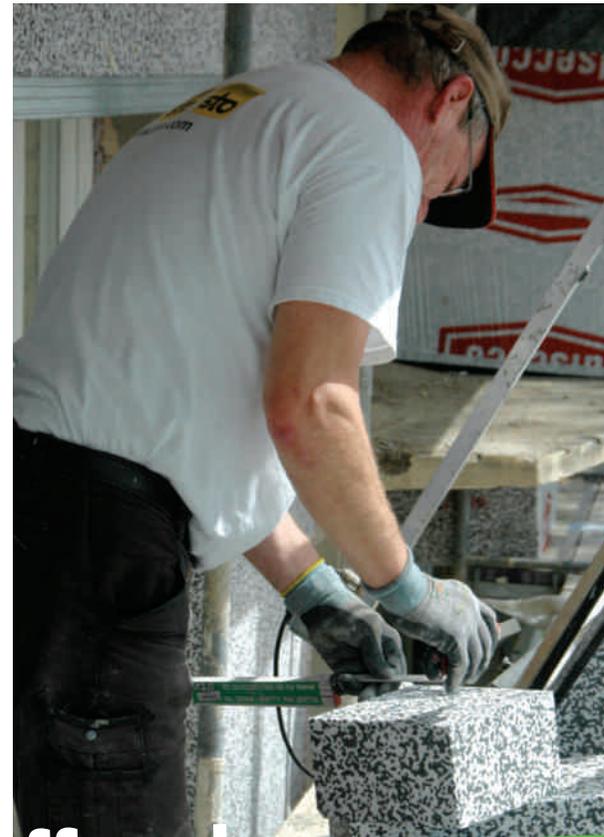
Bausommer bei der WOWI



Liebe Leserin, lieber Leser,
„Stadtgespräch“ ist der neue Name der WOWI-Zeitung. Und ein Thema dieses Gesprächs ist im Sommer 2017, wie die WOWI das Wohnen an vielen Orten noch attraktiver, komfortabler und energiesparender macht. Im WOWI-Bauplan stehen für das Jahr 2017 rund 20,6 Millionen Euro. Das ist gegenüber 2016 eine Steigerung um ein Drittel.

Begleiten Sie uns zu den großen und kleinen WOWI-Baustellen. Und erfahren Sie, wie Wohnqualität und Stadtentwicklung zusammenhängen.

Lesen Sie weiter auf Seite 2



www.wowi-ffo.de



An der August-Bebel-Straße Ein Schatz von 1928 wird wieder jung.

Sorgfältig restauriert:
WOWI-Techniker Lutz
Kapinos präsentiert ein
Putzornament im Stil des
Expressionismus mit dem
Errichtungsjahr der Häuser.

Straßenbahnhaltestellen und ein Lebensmittelmarkt liegen gleich nebenan. Das sind Qualitäten, die auch Franziska Lenk schätzt. Sie wohnt mit Lebenspartner und Tochter Michelle an der Rathenastraße in dem bereits 1997 renovierten Teil der Gebäudegruppe. „Ich lebe schon jetzt gerne hier. Und der Hof könnte künftig wie ein Dorfplatz funktionieren - als Treffpunkt für alle Generationen.“

Die Fertigstellung des Bauvorhabens ist für Mitte 2018 geplant.



In den Gebäudeteilen August-Bebel-Straße 29 - 32 und Maxim-Gorki-Straße 2 - 5 warten insgesamt 51 Wohnungen mit Wohnflächen zwischen 40 und 130 Quadratmetern auf ihre neuen Bewohner. Die Vermietung hat bereits begonnen.

Auskunft

WOWI-Vermietungszentrum
Brunnenplatz 3 - 4
☎ +49 (0) 335 4014014
@ vermietung@wowi-ffo.de

Nicht nur Großbaustellen!

Die WOWI investiert 2017 stadtweit in ihren Bestand. Die Beispiele unten stehen für eine Bausumme von zusammen 3,5 Millionen Euro.

Winzerring 6:

Heizkostensparende Wärmedämmung sowie zugangserleichternde Aufzugserweiterung, Elektrostrangsanierung, Optimierung der Heizungsanlage und Einbau einer Brandmeldeanlage.

Goethestraße 1 - 11:

Erneuerung der Elektroleitungen sowie Renovierung der Treppenhäuser.

Dr.-S.-Allende-Höhe 3 - 4 und 6 - 7 sowie Platz der Demokratie 1 - 2:

Umrüstung der Heizungsanlage vom 1-Rohr- auf das energiesparende 2-Rohr-System.

Kommunardenweg 17 - 20:

Neueindeckung des gesamten Daches.

Frankfurt (Oder) hat seine Architektur-Schätze. Einer steht an der August-Bebel-Straße im Stadtteil West. Hier saniert die WOWI eine denkmalgeschützte Gebäudegruppe von 1928 und man kann entdecken, dass in der Bauepoche der Weimarer Republik neben ausdrucksstarken Fassadendekorationen vor allem die Familien-Wohnqualität mehr und mehr in den Vordergrund trat.

Das Planen für alle Generationen konzentrierte sich damals auf funktionale und großzügige Wohnungsgrundrisse sowie nutzerfreundliche Freianlagen in geschlossenen Großwohnanlagen. So entstand z. B. an der August-Bebel-Straße ein Innenhof als ‚erweitertes Wohnzimmer‘. WOWI-Techniker Lutz Kapinos: „Daran knüpfen wir heute an. Der Hof wird wieder ein Treffpunkt für alle Generationen. Er bietet ausreichend Platz, so dass sich lebhaftere Spielbereiche und ruhige Sitzplätze

nicht in die Quere kommen.“ Besonderen Wert legt die WOWI darauf, dass die vier kleinen Pavillons in den Hofecken künftig wieder - und zwar vielgestaltig - genutzt werden können. Sie werden den Mietern als offener Unterstand zum Verweilen oder zum sicheren Verwahren von Spielgeräten, Fahrrädern oder Rollatoren zur Verfügung stehen. Ein weiterer starker Familienfaktor ist das Umfeld der Häuser in der August-Bebel-Straße: Eine Schule, eine Schwimmhalle, Bus- und



Blick auf die Baustelle: Mieterin Franziska Lenk interessiert sich sehr für den im Wohnhof neu entstehenden Spielplatz für ihre Tochter Michelle.

An der Wollenweberstraße: Die Freianlagen entwickeln sich.



Nachdem zwischen Magistrale und Lennépark die Sanierung der Häuser des ersten Bauabschnittes abgeschlossen wurde, kommt dort nun auch die Gestaltung der Freianlagen auf Touren. Dabei arbeiten sich die Landschaftsbauer vorsichtig um jene Beete herum, auf denen Mieter bereits seit letztem Sommer ihren grünen Daumen walten lassen (Pfeile). Mit der Pflasterung der Wege und Auto-Stellflächen im Bereich der Promenadengasse geht es Schritt für Schritt voran. Und wo es rund um die Häuser später grün werden soll, befindet

sich bereits der dunkle Mutterboden. Die Sträucher und Gehölze folgen im Herbst, wenn wieder Pflanzzeit ist.

Für den zweiten Bauabschnitt des Wollenweberareals wurden im Mai Bauten mit den Hausnummern 22 und 23 plattenweise demontiert. Auf diese Weise wird Platz für die Freianlagen der Generationen-Wohnanlage geschaffen, die hier bis voraussichtlich 2019 entstehen soll. Das Konzept „Generationenwohnen am Lennépark“ werden wir in unserer Herbstausgabe ausführlich vorstellen.

Rund um die Collegienstraße

Das volle Programm: solide Wärmedämmung, frische Fassaden und endlich Balkone

Das sind die neuen Wohnqualitäten in der Collegienstraße 1 - 3 und 4 - 6 sowie in der Karl-Marx-Straße 24 - 27 und 28 - 30:

- Jede Wohnung erhält einen Balkon, der mit mehr als 6 m² reichlich Platz - nicht nur für den Sonntags-Frühstückstisch - bietet.
- Alle Gebäude werden mit einer soliden Wärmedämmung (Fassade, Kellerdecke, oberste Geschossdecke) versehen. Dadurch ist eine Heizkostensparnis von rund 15 % zu erwarten.
- Elegante Grautöne an den Fassaden der Collegienstraße 1 - 6 machen die Häuser auch optisch zu einer guten Visitenkarte für ihr Wohngebiet.
- Nach Abschluss der Bauarbeiten werden die Freianlagen mit jungen Gehölzen und Rasenflächen neu angelegt.



Was hier ins Dachgeschoss gereicht wird, ist die Dämmung der obersten Geschossdecke. Sie ist Teil des Wärmeschutzkonzeptes und verhindert zuverlässig, dass sich die Heizenergie nach oben aus dem Staub macht.

Noch ist die nördliche Innenstadt so etwas wie ein Geheimtipp fürs Wohnen in Frankfurt (Oder). Wie gut es sich jenseits der Slubicer Straße zwischen Konzerthalle und Topfmarkt lebt, spricht sich herum. Mit der Rundum-Sanierung ihrer Häuser in der Collegienstraße 1 - 3 und 4 - 6 sowie in der Karl-Marx-Straße 24 - 27 und 28 - 30 liefert die WOWI weitere Argumente.

Dass Häuser in so guter Lage in den 1950er Jahren ohne Balkon errichtet wurden, ist nur mit der Mittelknappheit der Frankfurter Wiederaufbauzeit zu erklären. „Es wurde höchste Zeit, das zu ändern“, findet WOWI-Geschäftsführer Jan Eckardt. „Wir wollen das Quartier bis zum Herbst zu einer rundum guten Adresse im nördlichen Stadtzentrum machen.“

Darauf freut sich auch eine Mieterin in der Collegienstraße, die „Stadtgespräch“ nach ihren Bau-Eindrücken fragte: „Ich wohne seit 1975 gerne hier. Aber die Häuser waren in den letzten Jahren wirklich kein Aushängeschild für uns.“ Nun sieht sie dem Herbst entgegen, wenn alles fertig sein wird, und erträgt einstweilen die Baustelle vor ihrer Tür mit Geduld. Das meiste spiele sich ja glücklicherweise draußen ab. In ihrer Wohnung seien die Handwerker nur wenige Tage gewesen, um die großen Balkonfenster einzubauen. „Auch das war erträglich“, erzählt sie. „Sie stellten eine Folienwand mitten ins Wohnzimmer. Diese hielt mir den Staub des Fensterwechsels vom Leib.“ „Wir liegen im Zeitplan“, berichtet WOWI-Techniker Jürgen Steinhof. Auch an der Karl-Marx-Straße



Hochbetrieb auf dem Gerüst: Die Fassadendämmung ist fertig angebracht und man erkennt bereits die Befestigung für die neuen Balkone.

28 - 30, wo erst kürzlich die Gerüste aufgestellt wurden, soll zum Jahresende alles fertig sein. Dann wird dieser Teil der Innenstadt tatsächlich eine hervorragende Adresse: Das Riesen-Kletternetz im Topfmarkt-Park und der deutsch-polnische

Kindergarten bieten Argumente für junge Familien. Die Stadtbibliothek und die Konzerthalle locken die Älteren. Und die Generation in der Mitte genießt die Oderromantik an der Römertreppe und abends in einer Bar am Ufer.



Süd-Balkone für alle Wohnungen der Collegienstraße 1 - 3 und 4 - 6

Magistrale und Slubicer Straße: Es bewegt sich was in den WOWI-Läden des Zentrums.

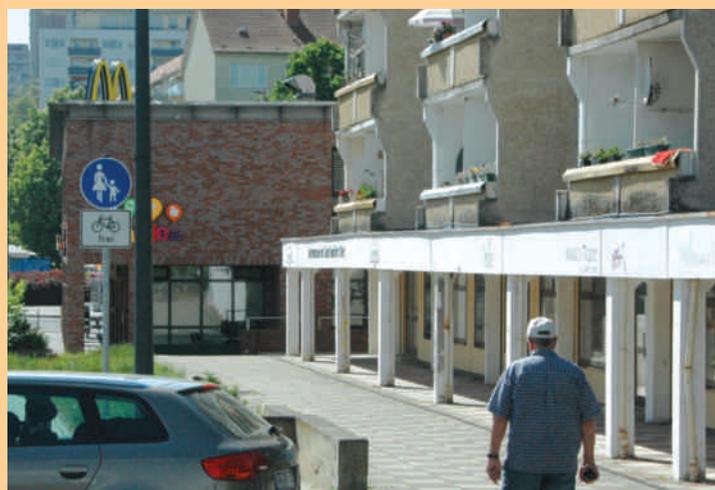
Die Läden in den Erdgeschossen des Stadtzentrums sind für die WOWI nicht einfach Gewerbeflächen mit Mietpotenzial. Sie bieten die Chance, die Innenstadt durch eine interessante Belegung attraktiver zu machen.

Das bewegt sich in diesem Sommer:

- In der Slubicer Straße 6 - 8 werden die Gewerberäume hinter den markanten Arkaden komplett renoviert. Einziehen sollen: die Netzwerkstelle für deutsch-polnische Zusammenarbeit, ein Förderprojekt der ARLE gGmbH, das mit Mitteln aus dem Programm „Soziale Stadt“ unterstützt wird und vorrangig als CitySeniorentreff bez granic mit einer Programmviefalt an

Begegnungen den Bürgern der Doppelstadt angeboten wird sowie eine chillige Shisha-Bar und voraussichtlich ein Imbiss. Wenn die Gerüste für die Fassadengestaltung der Slubicer Straße 6 - 8 fallen und ein barrierefreier Zugang geschaffen ist, kommt im September Leben in die Gewerbezeile.

- Friseur Tietz wechselt Ende August aus der Karl-Marx-Straße 185 in die Karl-Marx-Straße 11. Für die Karl-Marx-Straße 185 wird derzeit mit einem Bewerber abschließend verhandelt.
- Die TintenTonerTankstation in der Karl-Marx-Straße 17 schließt ihre Zapfsäule. Dank an Wolfgang Strache für 11 erfolgreiche Jahre!





Fest der Nachbarn am Spartakusring: Freiluftspiele und Grill brachten große und kleine Nachbarn zusammen.

Aktive Mieter Gemeinsam feiern und gemeinsam die Nachbarschaft verbessern.

WOWI-Aktion „17 gute Nachbarschaftsideen“:

Das wurde bisher mit einem WOWI-Zuschuss auf den Weg gebracht.

Die Initiative „Freiwillig Gärtnern“ kann mit hübschen Keramik-Schildern auf grünes Mieter- und Bürgerengagement hinweisen. Außerdem wurden weitere Ausleih-Gartengeräte angeschafft und die Materialien der Öffentlichkeitsarbeit auf den aktuellen Stand gebracht.

In den Lennépark kehrte eine historische Baumart zurück: Eine „Schwarznuß“ wurde an der Einmündung der Rosengasse als Ersatz für ein im Zuge von Bauarbeiten gefällt Exemplar gepflanzt.

Nach dem Fest der Nachbarn wird es die Rezeptesammlung der 28 feiernden Nachbarschaften als gedrucktes Kochbuch zum Nachmachen und Schlemmen geben.

Vor der Begegnungsstätte „Domizil“ am Topfmarkt wurden durch die Arbeitsloseninitiative zwei Hochbeete auf Vordermann gebracht.

Insbesondere die engagierten Mieter sind es, die das Leben in der Nachbarschaft bereichern. Ihnen verdankt die WOWI viele gute Ideen zur Verbesserung der Wohnqualität - und tolle Sommerpartys beim alljährlichen Europäischen „Fest der Nachbarn“.



Zum Beispiel am Pablo-Neruda-Block:

Hier luden Lebenshilfe e.V. und Mieterbeirat die Bewohner des Hauses zur Geselligkeit ein und informierten über die Einrichtung eines „Kiezstübchens“ im Erdgeschoss der Hausnummer 2.



Zum Beispiel

An der Alten Universität 14:

Hier stand der fröhliche Feiertisch mit der europäischen Dekoration gleich neben dem Rhododendronbeet, das die Hausbewohner seit Jahren gestalten und pflegen.



Zum Beispiel im Nachbarschaftstreff von Miteinander Wohnen e. V.:

Die Gäste waren so international wie das Mitbring-Bufferet. Im Bild eine Schale Couscous aus Nordafrika.

Mieterstammtische 2017:

Interessante Gespräche und hilfreiche Vorschläge zur Verbesserung des Wohnumfeldes

Kurzbericht Prager Straße / Witebsker Straße am 15. Mai:

Vor einem Kindergarten unterhalb des WOWI-Hochhauses Prager Straße 19 blockieren Eltern, die dort ihre Kinder abholen, mit ihren Autos regelmäßig die schmale Zufahrtsstraße - trotz Halteverbot.

Der zuständige Revierpolizist hat das Problem notiert. Er will ein Auge auf die Situation haben.

Kurzbericht

Heinrich-Hildebrand-Straße / Friedenseck / Kommunardenweg am 22. Mai:

Der Wäscheplatz beim Haus Friedenseck 1a ist von Gebüsch überwuchert. Ein Sitzplatz für die Hausbewohner fehlt.

Die WOWI wird die Entfernung der wilden Gehölze veranlassen, die Wäschestangen streichen und eine Bank aufstellen.

Das sind die nächsten

Mieterstammtisch-Termine:

- 10. Juli, Beginn 15:00 Uhr:
Bereich nördliche Karl-Marx-Straße / An der Alten Universität
- 24. Juli, Beginn 15:00 Uhr:
Bereich Bahnhofstraße / Heilbronner Straße
- 11. September, Beginn 15:00 Uhr:
Bereich Sophienstraße

Führung: Historische Verbrechensorte in Frankfurt (Oder)

Lokaltermin mit WOWI-Mieter und Ex-Kriminalpolizist Wolfgang Raeke am WOWI-Hochhaus in der Karl-Marx-Straße 23: „Hier fand am 20. September 1981 ein spektakulärer Gefängnisausbruch mit Geiselnahme sein Ende“, berichtet er und erwähnt auch einen weiteren Ausbruchsfall aus dem Jahr 1990 - diesmal aus der MfS-Haftanstalt an der Grotewohlstraße.

Seit 2017 erzählt Raeke auf gleichermaßen sachkundigen und unterhaltsamen Touren durch die Oderstadt von Ausbrüchen, Einbrüchen, Mord und Tot-

schlag. Auch „bescheidene“ Bankräuber gehören zu seinem Repertoire.

Die Krimiwanderungen starteten im Mai mit ehemaligen Kollegen des LKA Brandenburg und auch der Seniorenbeirat der WOWI staunte bereits über Frankfurter Kriminalfälle von 1590 bis 2009.

Bei Interesse bietet Wolfgang Raeke weitere Führungen an.

Kontakt:

@ krimischeune-treplin@t-online.de



Lehrlings-WG bei der WOWI Morgens um fünf startet der Tag.

5 | Unterwegs



Wer in Frankfurt (Oder) den Begriff „Wohngemeinschaft“ hört, denkt an Viadrina-Studenten. Im Stadtteil Süd, am Wladimir-Komarow-Eck, sind es Handwerker-Azubis, die sich eine WOWI-Wohnung teilen.

Das Frühstücks-Lächeln fällt Kacper Sejnik und Filip d’Huët morgens um fünf Uhr noch nicht leicht. Aber die beiden Jungs aus Słubice begrüßen den „Stadtgespräch“-Reporter in ihrer Gemeinschaftswohnung mit einem lecker gedeckten Frühstückstisch. Sie durchlaufen das erste Lehrjahr bei der Frankfurter Elektrofirma Jahn und ihre WG-Adresse in Süd hat für sie Vorteile: Der Weg zum Lehrbetrieb in Markendorf ist nicht allzu lang. Und für ihre Teilnahme am europäischen Förderprogramm Mobi-Pro-EU, in dem polnische Jugendliche eine duale Berufsausbildung nach deutschem Standard absolvieren, ist ein Wohnsitz in Deutschland notwendig.

Kacper und Filip wohnen seit April in der komplett ausgestatteten WOWI-Wohnung und sind gerade dabei, ihren WG-Alltag zu organisieren. „Der Putzplan steht und Kacper hat auch schon einmal Spagetti mit Tomatensauce gekocht“, berichten sie. Mehr wäre noch nicht drin gewesen, die Ausbildung sei ein echt hartes Pro-

gramm. Die Vollausrüstung ihrer Wohnung mit Kücheneinrichtung, Möbeln und Waschmaschine macht den beiden die Bewältigung dieses Programms leichter. „Uns wäre kaum Zeit geblieben selbst eine Wohnung einzurichten“, räumen sie ein. Als großen Pluspunkt der WOWI-Ausrüstung empfinden sie das mega Multimedia-Paket: Telefon, Internet

und Fernsehen sind installiert und im Mietpreis inbegriffen. „Damit haben wir per Skype und WhatsApp auch einen ständigen Draht nach Hause“, berichtet Kacper über die Vorteile der aktuellen Vermarktungsaktion „WOWI macht grün: Zuhause und in der ganzen Welt“.

3 GRÜNDE FÜR UNSERE NEUE WOHNUNG

- ✓ TV-Anschluss **kostenlos**
- ✓ Telefon-Flat **kostenlos**
- ✓ Internet-Flat **kostenlos**

WOWI macht grün - Zuhause und in der ganzen Welt

Die WOWI bietet Neumieter vom 01.04. - 30.09.2017 im gesamten Stadtgebiet Frankfurt (Oder) ausgewählte Multi-Media-Wohnungen (2-5 Räume):

- TV-HD **GRATIS**
- INTERNET **GRATIS**
- TELEFON **GRATIS**

Jetzt bei der WOWI eine ausgewählte Wohnung mieten und über die gesamte Mietzeit kostenfrei surfen, telefonieren und fernsehen.*

- Achten Sie auf die grün beleuchteten Fenster der Aktionswohnungen in unseren Häusern!
- Besuchen Sie unser Vermietungszentrum und schauen Sie sich gemeinsam mit unseren Mitarbeitern die Wohnungen an.

* Inkl. HD, bis 20 Mbit/s Downloads, bis zu 1 Mbit/s Upload, Kabelmodem, Festnetz

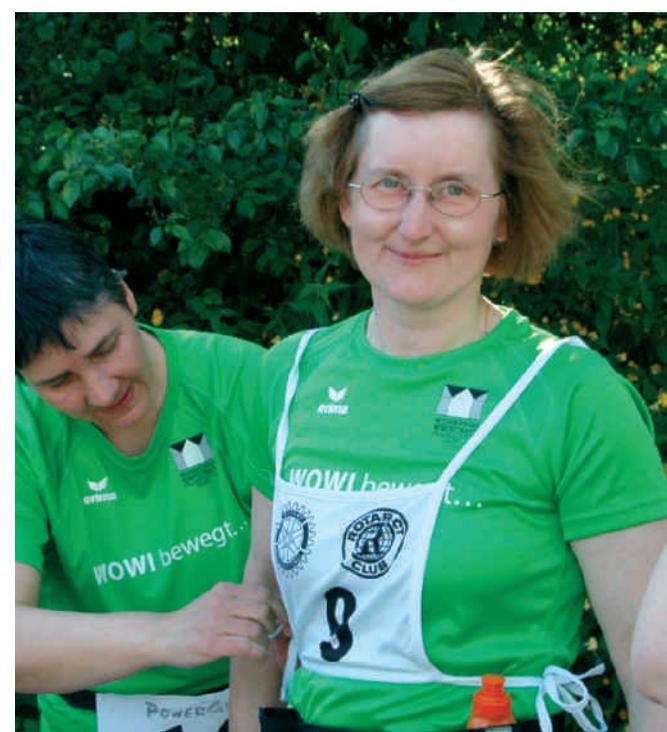
Gesichter der WOWI: Sylvia Bach, Portfoliomangement/Innenrevision Mit Überblick und mit ‚grüner Lunge‘

Sylvia Bach, Mitarbeiterin Portfoliomangement und Innenrevision bei der WOWI, war am 18. Mai beim Lauffest im Lennépark gleich in doppelter Mission unterwegs: Im Rotar-Run des Frankfurter Serviceclubs lief sie sportlich gegen die Stoppuhr. Und zwei Stunden früher hatte sie alle Anmeldeformalitäten für den Lauf der Generationen in großer Kollegengrunde organisiert.

Da waren die „Grünen Lungen“ der WOWI im Läuferfeld nicht zu übersehen. In Team-Shirts mit dem Motto „WOWI bewegt“ machte sich ein gutes Dutzend Läufer auf die Strecke. „Trainiert wird in Rosengarten oder rund um den Anger“, berichtet Frau Bach, die mit für das Sportlerteam-Management sorgt. „Einer muss immer den Über-

blick über die Anmelde Listen und Startnummern behalten“, erläutert sie schmunzelnd.

Um Überblick geht es auch an ihrem WOWI-Schreibtisch. Da ist die studierte Ökonomin und geprüfte Bilanzbuchhalterin zuständig für das Zusammenführen aller wichtigen Zahlen zum WOWI-Gebäudebestand und zur Stadtentwicklung. „Ich bereite die Fakten für die Geschäftsführung übersichtlich auf, damit Investitionsentscheidungen der WOWI wirtschaftlich sind und auch mit den Entwicklungszielen der Stadt Frankfurt (Oder) im Einklang stehen. Da sind oft ganze Berge von Zahlen zu bewältigen. Die Listen für die Grünen Lungen sind dagegen eine echte Erholung“, lacht sie, rückt ihre Startnummer zurecht und macht sich auf die Runde durch den Lennépark.





Neue Container-Stellfläche an der Kleiststraße Kunst unterstützt Achtsamkeit!

Leben in Frankfurt: Erinnern Sie sich? Wussten Sie das?

1896

Hermann Weingärtner, der Schwimmlehrer der Flussbadeanstalt auf dem Ziegenwerder, kehrt von den ersten Olympischen Spielen in Athen mit drei Goldmedaillen zurück.

1996

Die neue Brücke zum Ziegenwerder erreicht die Insel an ihrem höchsten Punkt dort, wo nach 1950 die Kriegstrümmer der Altstadt aufgeschüttet worden waren.

2003

Für einen Sommer wird die Insel aus Anlass der 750-Jahr-Feier Frankfurts zum „Europagarten“ mit großem Veranstaltungsprogramm.

2017

Am 16. Juli startet von der Nordspitze des Ziegenwerder im Rahmen des Bunten Herings das erste OderCouchSurfing. Veranstalter ist die WOWI gemeinsam mit der MuV.

Da reibt sich mancher die Augen. Wo an der Kleiststraße vor einem Jahr noch frei stehende Müllcontainer überquollen und sich rundum der Sperrmüll breit machte, reihen sich heute die Behälter in ordentlicher Folge hinter einer abschließbaren Gittertür. Und der neue Zaun drumherum wurde mit Spraybildern dekoriert.

„Die Kunst hat hier einen praktischen Zweck“, weiß WOWI-Prokuristin Christa Moritz. „Wo es schön aussieht, verbessert sich auch die Achtsamkeit für Sauberkeit und Ordnung.“ Für die Schönheit sorgten der WOWI-Seniorenbeirat und der Graffiti-Künstler Oliver Bock. Gemeinsam haben sie Motive passend zur Adresse entwickelt: Die Zaunfelder bekamen Bildmotive nach Theaterstücken von Heinrich

von Kleist – eine gute Idee, gefördert aus dem Fonds „17 gute Idee – 17x fördert die WOWI“.

Die These ‚Kunst unterstützt Ordnung‘ scheint hier aufzugehen. Das sah jedenfalls Mieterin Kühn so. Sie wohnt gleich nebenan und schloss gerade die Tür zum Tonnenstellplatz auf: „Es ist sehr viel aufgeräumter geworden. Die Regeln für die Abfalltrennung werden besser beachtet und der Sperrmüll fliegt nicht mehr durch die Hausdurchgänge. Er sammelt sich nun in einer speziellen Ecke des eingezäunten Müllplatzes.“ Christa Moritz: „Das Konzept für den Containerstellplatz haben wir gemeinsam mit dem zuständigen Hauswart der MÜTRA entwickelt. Unsere Erfahrung dabei: Im Gespräch an Ort und Stelle findet man oft bessere Lösungen als am Büroschreibtisch.“



Der Standplatz im Sommer 2016 ... und ein Jahr später mit verschließbarem Zugang



Die neuen WOWI-Energiescouts

Remo Bergemann und Paul Nowak sind Auszubildende bei der WOWI. Da wächst das monatliche Budget nicht in den Himmel und den beiden ist sehr bewusst, dass Sparsamkeit beim Posten ‚Energie‘ die Haushaltskasse entlasten kann. Wie exakt das Sparen funktioniert, haben die beiden bei einer einwöchigen Intensivschulung der Industrie- und Handelskammer gelernt. Dieses Wissen werden sie nun als Energiescouts an die Mieter im begleiteten Wohnprojekt des Vereins Miteinander Wohnen rund um die Berliner Straße weitergeben. Verstärkung erhalten sie dabei durch Azubis der Stadtwerke, mit denen die WOWI seit 2013 durch einen Kooperationsvertrag verbunden ist.

Übrigens:

WOWI-Mieter in anderen Wohngebieten können sich ebenfalls beraten lassen:

☎ +49 (0) 335 4014014

@ energiescouts@wowi-ffo.de

Gut zu wissen: Die WOWI antwortet zum Thema Havarie.



Matthias Steinfurth

Wie man sich im Fall einer Havarie im Haus richtig verhält, ist eine Frage, die nicht nur WOWI-Mieter Horst Neubert aus Süd umtreibt.

Mieter Neubert:

Während der vergangenen Osterfeiertage lief in der Wohnung über mir, in der niemand daheim war, die Waschmaschine aus. Es tropfte von meiner Decke und weder mein Hauswart noch mein Kundenbetreuer waren zu erreichen.

Matthias Steinfurth, Kundenbetreuung: Lieber Herr Neubert, für solche akuten Notfälle gibt es den Havariedienst. Er wird zentral durch die Hauswart-Dienst-

leistungsfirma MÜTRA und Lange betreut. Deren Havarie-Telefonnummern stehen am Hausaushang, am besten hat man sie aber auch in der Wohnung parat.

Havarienummer MÜTRA:

☎ +49 (0) 335 455390

Havarienummer Lange:

☎ +49 (0) 335 4011078

Außerhalb der WOWI-Geschäftszeiten ist unter diesen Nummern rund um die Uhr ein Ansprechpartner zu erreichen, der einen Notfall-Handwerker auf den Weg schicken kann.

Um eine Havarie handelt es sich aber nur dann, wenn ein sich vergrößernder Scha-

den oder die Gefährdung von Menschen keinen Aufschub duldet und ein sofortiges Eingreifen unbedingt erforderlich ist.

In allen anderen Fällen kann die Mängelmeldung am nächsten Tag beim Hauswart, per E-Mail oder während der regulären WOWI-Geschäftszeiten beim Kundenbetreuer unter 4014014 erfolgen. Auch hier kann der Mieter sicher sein, dass die Behebung des Schadens unverzüglich in Angriff genommen wird.

Hinweis: Die Nutzung der Havarie-nummern ist kein Weg, die Behebung eines regulären Schadens zu beschleunigen.

Hunde im Wohngebiet

„Es gibt doch ganz klare Regeln.“



Letzter Aufruf zum WOWI-Gärtnerwettbewerb „Dein grüner Daumen für den Kiez“

Erst zupacken beim ‚Freiwillig Gärtnern!‘ und dann mit grünem Daumen verreisen!

WOWI-Mietern, die im Wettbewerb „Dein grüner Daumen für den Kiez“ ausgezeichnet werden, winken attraktive Preise. Besonders spannend versprechen dabei die Tagesreisen von „Sonnenhof-Reisen“ zu werden. Schließlich hat die Inhaberin und Lennépark-Patin Sonja Gudlowski bei der Wahl der Ziele das Thema ‚Grün‘ fest im Blick. So begleitet sie ihre Reisegruppen beispielsweise zur Bundesgartenschau nach Berlin oder in die Fiesdner Park- und Schlösserlandchaft.

Das Wachsen und Blühen in Frankfurt (Oder) liegt Frau Gudlowski ohnehin sehr am Herzen: Seit 2008 ist sie der Motor einer Gemeinschaftsinitiative, die immer wieder Spender für Vorhaben der Restaurierung des Lennéparks zusammenbringt. 2017 gehört die WOWI zu ihrem Sponsorenkreis: Sie finanzierte aus Anlass des Parkputzes am 26. April die Neupflanzung einer Schwarznuß im Park, unweit der Wollenweberstraße.

■ Anmeldeschluss im Gärtnerwettbewerb: 15. August 2017

■ Anmeldung bei der WOWI-Kundenbetreuung unter

☎ +49 (0) 335 4014014

Das Miteinander von zwei- und vierbeinigen Frankfurtern könnte eigentlich reibungslos funktionieren, findet Heinz Knispel. Er ist Mitglied des WOWI-Seniorenbeirats und Hundehalter in Süd.

Dass er bei den Gassi-Runden mit Bologneser-Pudel Ulano dessen Hinterlassenschaften einsammelt, nimmt er als Selbstverständlichkeit. „Ein paar Plastetüten habe ich immer in der Tasche, aber oft weiß ich nicht wohin mit ihnen, wenn sie voll sind“, berichtet er. Marysia Hätscher, WOWI-Kundenbetreuerin für das Gebiet Süd, bitet die Bewohner, die Säckchen gut verknotet in die Restmüllcontainer der WOWI-Müllstandplätze bzw. in den Müllschlucker zu werfen. „Das ist etwas umständlich“, findet Mieter Knispel, „aber immerhin besser, als die ‚Tretminen‘ einfach am Weg-

Zwei Fragen an die Frankfurter Amtstierärztin VD Claudia Schütte

Warum einen Hund als Haustier halten?

Der Hund gehört zu den beliebtesten Haustieren, denn die Kombination Hund-Mensch ist unschlagbar. Man kann aus der großen Rassenvielfalt mit verschiedensten Charakteren genau den Hund aussuchen, der zu einem passt.

Was ist bei der Haltung zu beachten?

Um eine gute Auswahl zu tref-

fen, helfen Gespräche mit Hundezüchtern oder Hundetrainern. Außerdem gibt es Fachliteratur. Bei der Haltung ist darauf zu achten, dass die Wohnung groß genug ist und dass der Hund regelmäßig und ausdauernd Auslauf bekommt. Ein Hund benötigt außerdem sehr viel Aufmerksamkeit. Die Haltung eines Hundes ist überdies kostenintensiv. Neben dem Anschaffungspreis fallen jahrelang hohe Kosten (Futter, Tierarzt, Hundesteuer) an.

Wissenswertes zum Thema Hundehaltung

Jeder Hund muss angemeldet werden:

■ Beim Steueramt der Stadt.

Hat der Hund eine Widerristhöhe von mindestens 40 Zentimetern oder ein Gewicht von mindestens 20 Kilogramm, ist dieser der örtlichen Ordnungsbehörde unverzüglich anzuzeigen und ein Führungszeugnis vorzulegen. Der Hund ist dauerhaft mit Hilfe eines Mikrochip-Transponders zu kennzeichnen.

Der Hundehalter erhält beim Steueramt eine Steuermarke für sein Tier. Außerhalb seiner Wohnung darf er den Hund nur mit der sichtbar befestigten gültigen Marke führen.

■ Bei der WOWI.

Die Anmeldung von Hunden jeder Größe beim Vermieter ist Teil der Mietvertragspflichten.



Ein Vierteljahrhundert Stadtwerke: 10 x 1.000 Euro für Frankfurter Initiativen

Vom 25-Jahre-Jubiläum der Stadtwerke Frankfurt (Oder) GmbH profitierte im Frühjahr 2017 das soziale und kulturelle Leben der Oderstadt auf ganz direktem Weg: Zehn Frankfurter Initiativen der Bereiche Sport, Kultur sowie Kinder- und Jugendarbeit erhielten jeweils einen Scheck über 1.000 € als Anerkennung und Unterstützung für ihre gemeinnützige und engagierte Arbeit.

Aus insgesamt 30 Bewerbungen hat eine Jury die Preisträger ausgewählt:

■ Pèpinière e. V.

■ 1.ASC Red Cocks

■ AWO Kreisverband Frankfurt (Oder) e. V.

■ PSV Judo e. V.

■ ESV Boxen e. V.

■ Förderverein Freiwillige Feuerwehr Lichtenberg e. V.

■ ASB Regionalverband

Ostbrandenburg e. V.

■ Fanfarengarde Frankfurt (Oder) e. V.

■ Förderverein Oberschule „U.v.Hutten“ für das SENEGAL-Projekt

■ Flexible Jugendarbeit

Frankfurt (Oder) e. V.

Herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Freude und Erfolg wünscht auch die WOWI.





Foto: René Matschkowiak



Die WOWI beim Bunten Hering: Einsteigen zum fröhlichen CouchSurfing

Service

Havarie- und Bereitschaftsdienst der WOWI:

+49 (0) 335 4014014

Servicezeiten

Vermietungscenter

Brunnenplatz 3 - 4

Mo, Di, Do:

9:00 - 18:00 Uhr

Mi: 9:00 - 12:00 Uhr

Fr: 9:00 - 15:00 Uhr

Servicezeiten

Geschäftshaus

H.-Hildebrand-Straße 20 b

Mo: 9:00 - 16:00 Uhr

Di, Do: 9:00 - 18:00 Uhr

Mi, Fr: 9:00 - 13:00 Uhr

An Sonn- und Feiertagen und bei Betriebsruhe ganztägig:

Havarienummer MÜTRA

Objektmanagement GmbH

+49 (0) 335 455390

Havarienummer Lange

Dienstleistungs GmbH

+49 (0) 335 4011078

Impressum

Herausgeberin:

Wohnungswirtschaft

Frankfurt (Oder) GmbH

+49 (0) 335 4014014

@ info-wowi@

wowi-ffo.de

www.wowi-ffo.de

Geschäftsführer:

Jan Eckardt

Redaktion:

Mathias Klenke

Fotos:

1. FC Frankfurt (Oder)

e.V., Klenke, Matschkowiak,

WOWI, Rainer Sturm/

pixelio.de

Gestaltung:

Ele Joswig, ele.joswig@

wissens-design.com

Druck:

ARNOLD group,

Großbeeren

Das ist neu beim Bunten Hering: Nicht nur Enten schwimmen um die Wette. 2017 werden sich auch ausgewachsene Doppelstädter auf den Weg machen - die Oder hinunter mit kreativ gestalteten Luft-Gefährten.

Der Begriff „CouchSurfen“ beschreibt einen Trend internationaler Gastfreundschaft: Via Internet sucht und findet man eine gastliche Schlafgelegenheit für eine Nacht. Zum Stadtfest nimmt die WOWI das Couch-Surfen wortwörtlich und schickt Mutige auf Sofas in die Oderwellen. „Ich bin sicher, dass die Frankfurter für diesen - zugegebenermaßen nassen - Spaß zu haben sind“, sagt Geschäftsführer Jan Eckardt, der bereits Mitte Mai als Testpilot auf dem Fluss unterwegs war.

Absichert wird das Rennen am 16. Juli durch die DRK Wasserwacht. Und besonders gespannt ist WOWI-Sprecherin Milena Manns auf die Kreativitäts-Noten: „Wenn es nur um Geschwindigkeit ginge, lägen die Aufblas-Kajaks sicher weit vorne. Aber wir werden den Humorfaktor bei den Wettbewerbsfahrzeugen ganz besonders bewerten.“

Machen Sie mit!

- Der Start: Sonntag, 16. Juli 2017 um 12:00 Uhr.
- Der Startplatz: Nordspitze des Ziegenwerder.
- Das Ziel: die Römertreppe an der Konzerthalle.
- Die Fahrzeuge: aufblasbare Gefährte wie z.B. Luftmatratzen und -sofas, Schlauchboote, Badeinseln. Bei Bedarf wird auch ein quietschgrünes, aufblasbares Zweiersofa zur individuellen Gestaltung zur Verfügung gestellt (für WOWI-Mieter kostenlos!).
- Zu gewinnen gibt es ein zünftiges Odergelage in einem Redo-Restaurant der Stadt sowie einen von der WOWI gestifteten Wanderpokal. Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde.

Anmeldung:

- Im WOWI-Vermietungscenter am Brunnenplatz 3 - 4 bis Freitag, 14. Juli, 15:00 Uhr, oder direkt am WOWI-Stand vor der Ziegenwerder-Brücke am 16. Juli bis 11:00 Uhr.

Das sind die Regeln:

- Teilnehmen können Teams oder Einzelpersonen aus Frankfurt (Oder), Słubice und der Region.
- Es gibt zwei Wertungen: die Bestzeit auf der Strecke und die kreative Gestaltung des Fortbewegungsmittels bzw. des Teams.

Runde Kooperation ‚WOWI - FHC‘ Schnuppertage, Heimspiel-Unterstützung und mehr ...



Foto: FHC / Winfried Mausolf

Erfolgreiches FHC-Heimspiel im Frühjahr 2017.

Rechtzeitig zum Schluss der Bundesligasaison 2016/17 wird ein neuer Sponsor an der Seite des Frankfurter Handball Clubs aktiv - die WOWI.

Der im März 2017 geschlossene Sponsorvertrag verspricht vielfachen Nutzen: In der Heimkulisse der Brandenburg-Halle werden die WOWI-Mieter mit dem Start der Saison 2017/18 dank Freikarten für noch mehr Stimmung und Ansporn sorgen. Und weil das Leben nicht nur in der Liga stattfindet, können die FHC-Spielerinnen bei einem Praktikum in der WOWI das Unternehmen als interessanten Ausbildungsbetrieb und Arbeitgeber kennenlernen. Immerhin war die Frankfurter Handball-Legende

Mandy Hering WOWI-Azubi, als sie 2004 mit dem FHC Deutscher Meister wurde. Und auch zum Thema Wohnen hilft die WOWI gerne. Anne Rothe, Leiterin des Vermietungscenters: „Wenn Spielerinnen die ersten eigenen vier Wände suchen, kümmern wir uns gerne darum.“

- Die FHC-Heimspieltermine der Saison 2017/18 stehen ab August im Terminkalender der WOWI-Homepage: www.wowi-ffo.de
- Freikarten für Heimspiele gibt es für die schnellsten 10 Mieter, die sich im Monat August bei manns@wowi-ffo.de (Stichwort: FHC-Freikarten) melden und mit einem Satz beschreiben, wie sie die Mannschaft anfeuern werden.